

Förderung trägt wohlklingende Früchte

Benefizkonzert: Für Projekt »Musizierende Klasse«

ALZENAU. Bis auf den letzten Platz besetzt war der Rittersaal der Alzenauer Burg am Sonntag beim Benefizkonzert zugunsten des Kooperationsprojektes »Musizierende Klasse«. Seit 2010 organisieren die Alzenauer Service-Clubs die Veranstaltung; in diesem Jahr zeichnete der Rotary-Club verantwortlich, berichten die Veranstalter in einer Pressemitteilung.

Präsident Helmut Lanfermann hob in seiner Begrüßung die vielfältigen Förderinitiativen des Clubs für Jugendliche hervor, wobei die Initiative »Musizierende Klasse«, die sich insbesondere an Grundschüler richte, einen wichtigen Platz einnehme. Bei dem Projekt »Musizierende Klasse« begleiten erfahrene Musikpädagogen den Musikunterricht in der Schule.

Durch das Programm am Sonntag führte Gerhard Jenemann. Er erläuterte die Bedeutung der Musik für die Entwicklung von Kindern. Die Ergebnisse der neurowissenschaftlichen Forschung stellten Kindergärten und Grundschulen vor eine neue Aufgabe, die ohne Hilfe nicht zu bewältigen sei. Es seien deshalb zahlreiche Kooperationen zwischen Schulen und professionellen Kultureinrichtungen entstanden. Bedauerlicherweise finde sich dies allerdings im ländlichen Raum sehr selten. Um so mehr sei der Stadt Alzenau zu danken, die es ermöglicht habe, die damalige Initiative der Fränkischen Musiktage in eine dauerhafte Maßnahme zu überführen. Die Ergebnisse an der Grundschule Michelbach seien überzeugend. Es sei wünschenswert, dass auch andere Schulen diesem Beispiel folgen, so Jenemann.

Preisgekrönte Gitarristen

Mit den Gitarristen Florian Brettschneider und Tom Hofmann aus Miltenberg, Bundespreisträger des Wettbewerbes Jugend musiziert, waren zwei außergewöhnliche junge Musiker zu erleben. Sie hatten ein vielfältiges Programm mit anspruchsvollen Kompositionen gewählt. Von barocken Tänzen (Buxtehude) bis südamerikanischen Originalkompositionen (Villa-



Beeindruckende Entwicklung: Kinder- und Jugendchor Junge Stimmen Alzenau. Foto: Privat

Lobos) reichte das Spektrum, mit dem Florian Brettschneider sein großes Potenzial unter Beweis stellte. Beeindruckend waren auch im Duo mit Tom Hofmann die Interpretation von Debussys »La fille aux cheveux de lin«.

Nach der Pause demonstrierte der Kinder- und Jugendchor Junge Stimmen Alzenau unter Leitung von Regina Wahl und Alexander Reuter, welcher fruchtbaren Boden das Projekt »Musizierende Klasse« für das Chorsingen in Alzenau bereits entstehen lässt.

Mit Spaß bei der Sache

Angeregt durch das Singen und Musizieren in der Schule haben sich die jungen Sänger zu einem beeindruckenden Klangkörper zusammengefunden, der bereits eine großartige Entwicklung spüren lasse. In den durchweg zwei- und dreistimmigen Chorliedern sei die zielstrebige stimmliche und musikalische Ausbildung der Kinder unüberhörbar. Die Darbietungen sprühten darüber hinaus vom Spaß an der Sache, der das Publikum unweigerlich mitnehme. Hier werde ein innovatives Konzept von »Musizieren« deutlich, das sich nicht mit der Beschäftigung und Bespaßung von Kindern begnüge, sondern deren Freude am Erreichen interessanter Ziele aufgreife und stärke.

Vom englischen Madrigal, über spanische Folklore bis zu den populären Liedern aus dem Film »Die Kinder des Monsieur Mathieu« reichte das Programm, in dem verschiedene Kinder auch mit beachtlichen Solobeiträgen betraut waren und das Alexander Reuter am Flügel begleitete. *red*